


Formblatt: <b>Checkliste stationäre Aufnahme</b>	Geltungsbereich GmbH	
Nr. 25	Aufbewahrung bis: ohne	Verteiler SD Akte

## Wir bitten Sie, Folgendes mitzubringen bzw. vorzulegen

### 1. Mit der Anmeldung für die stationäre Einrichtung / Kurzzeitpflege oder Verhinderungspflege

- Anmeldung zur stat. Aufnahme / Kurzzeitpflege / Verhinderungspflege
- Kopie des Betreuerausweises, Betreuungsbeschlusses oder einer Vorsorgevollmacht
- Kopie der Patientenverfügung, falls vorhanden
- Bestätigung der zuständigen Pflegekasse über den derzeitigen Pflegegrad und wenn vorhanden, über die Kostenübernahme für stationäre Pflege / Kurzzeit-pflege / Verhinderungspflege
- Kontaktaufnahme mit dem jeweiligen Sozialamt bei nicht ausreichendem Einkommen oder Vermögen

#### WICHTIGER HINWEIS

Bei Bürgern aus einem anderen Landkreis ist für die Aufnahme in den Einrichtungen Wildau, Deutsch Wusterhausen und „Regine Hildebrandt“ Niederlehme, die Zustimmung des Landkreises Dahme-Spreewald notwendig. Die Beantragung erfolgt über die jeweiligen Sozialdienstmitarbeiter.


### 2. Vor der stat. Aufnahme / Kurzzeitpflege / Verhinderungspflege, spätestens 1 Tag zuvor

- Arztinformation, bitte auszufüllen vom Hausarzt bzw. Facharzt
- für die NL Niederlehme** muss vom Facharzt eine diagnostizierte Demenz schriftlich bescheinigt sein
- Ärztliches Zeugnis, bitte vom Hausarzt auszufüllen (**Ausstellungsdatum nicht älter als sechs Monate vor der stationären Aufnahme**) sowie erstmalige Inanspruchnahme der Kurzzeit- bzw. Verhinderungspflege
- Medikationsübersicht aller Ärzte mit Arztstempel, Datum und Unterschrift, über benötigte Medikamente, Salben, Tropfen, Injektionen (z. B. bei Insulin mit zugehörigem Schema) und/oder Verbände (**Ausstellungsdatum nicht älter als sieben Tage**)

### 3. Am Tag der stationären Aufnahme / Kurzzeitpflege / Verhinderungspflege

- Personalausweis, Reisepass oder Bescheinigung zur Befreiung von der Ausweispflicht
  - Gesundheitskarte und Anschrift der Krankenkasse / Pflegekasse
  - Befreiung von Zuzahlungen für Medikamente bzw. Fahrkosten, falls vorhanden
  - spezielle Ausweise (z.B. Impfausweis, Herzschrittmacher, Dialyse, Falithrom)
  - Schwerbehindertenausweis
  - Bankdaten/Verbindung (Kreditinstitut und IBAN), wenn SEPA Lastschrift gewünscht
  - Inkontinenzmaterial für den kompletten ersten Monat besorgen und zur Aufnahme mitbringen, ab dem 2. Monat übernimmt die Bestellung die Einrichtung bei vorhandener Verordnung durch den Arzt
- Bitte denken Sie daran, bestehende Verträge für Inkontinenzmaterial zu kündigen, da ab dem Folgemonat der stat. Aufnahme eine Versorgung über die Einrichtung erfolgt!

Erstellt	Geprüft (QMB)	Freigabe (GF/Prok.)	Version	Datum	Seite
QZ Wildau			0.8	24.2.23	Seite 1 von 2

Formblatt: <b>Checkliste stationäre Aufnahme</b>	Geltungsbereich GmbH	
Nr. 25	Aufbewahrung bis: ohne	Verteiler SD Akte

- falls vorhanden, Nachweis über eine bestehende Haftpflichtversicherung
- ausreichend** Medikamente, Verbände **für den gesamten Zeitraum** in der Kurzzeitpflegeeinrichtung bzw. zur stat. Aufnahme zur Erstversorgung bis Versorgung über Hausapotheke angelaufen ist. Medikamente bitte in Originalverpackung inklusive Beipackzettel mitbringen (neu oder angebrochen). Diese werden von Pflegefachkräften vorbereitet. Selbstgestellte Medikamente von Angehörigen **dürfen aus rechtlichen Gründen nicht verabreicht** werden.
- Blutzuckermessung (**nur für Kurzzeit- / Verhinderungspflege**)  
(hier ist ein eigenes BZ-Gerät inklusive Zubehör und Alkoholstreifen mitzubringen)
- Inkontinenzmaterial für den gesamten Aufenthalt in der Kurzzeitpflege / Verhinderungspflege (Versorgung erfolgt hier nicht durch die Einrichtung)
- ausreichend** persönliche Bekleidung (vorerst der Jahreszeit entsprechend)  
→ Bitte nur bereits gewaschene Kleidung mitbringen. Kleidung aus dem Krankenhaus o.ä. muss vorher in der Häuslichkeit gereinigt werden.
- Kosmetikartikel (Duschbad, Pflegelotion, Zahnpflege- bzw. Gebissreinigungsmittel, Kamm, Nageletui, Kleiderbügel usw.)
- bereits vorhandene Hilfsmittel (Rollator, Gehhilfe, Rollstuhl, Therapiematratze / Weichlagerungsmatratze, evtl. Toilettenstuhl usw.) mit einem entsprechenden Nachweis über Herkunft (Privat oder Pflegekasse)
- Notfalltasche, versehen mit Namen des Bewohners einschließlich Inhalt, für einen eventuellen Krankenhausaufenthalt

#### **für den stationären Bereich:**

- persönliche Gegenstände aus der bisherigen Wohnung (Bilder, Regale, Fernsehsessel, kleine Schränkchen, Deckchen, Tischdecken, Vasen usw.)
- Fernseher, Radio, Telefon, Steh- oder Nachttischlampe usw.  
→ Technische Geräte werden vor Nutzung im Heimbereich vom Elektriker der WSG (Wildauer Service Gesellschaft) geprüft.
- Wolldecke bzw. Tagesdecke um das Bett Tagsüber abdecken zu können
- bei Wunsch eigenes Deckbett sowie Kopfkissen, waschbar b. 60° C (Bei einem Federbett ist die chemische Reinigung durch die Angehörigen zu organisieren.)

#### **4. Folgende Ummeldungen müssen Sie nach der Aufnahme vornehmen (gilt nicht für Kurzzeitpflege / Verhinderungspflege):**

- Adresse auf der Gesundheitskarte bei der zuständigen Krankenkasse innerhalb des laufenden Quartals
- Adresse beim zuständigen Rentenversicherungsträger / ggf. Haftpflichtversicherung
- Abmeldung vom Rundfunkbeitrag (das Formular hierfür erhalten Sie vom Sozialdienst)
- Anmeldung bei der zuständigen Meldestelle (Einwohnermeldeamt) innerhalb von 14 Tagen nach Einzug gemäß § 17 (1) des BMG mit Anschriftenänderung auf Personalausweis bzw. im Reisepass (das Formblatt hierfür erhalten Sie vom Sozialdienst)

Erstellt	Geprüft (QMB)	Freigabe (GF/Prok.)	Version	Datum	Seite
QZ Wildau			0.8	24.2.23	Seite 2 von 2